

Sicherheit / Polizei / Feuerwehr / Zivilschutz

Brandereignis in Dornbirn Oberdorf

Ein schweres Brandereignis hat sich in der Silvesternacht in Dornbirn Oberdorf ereignet. Kurz vor 19:00 Uhr wurde die Dornbirner Feuerwehr alarmiert. Betroffen waren zwei Wohnhäuser einer Wohnanlage in der Müllerstraße. Brandursache war in der Tiefgarage; hier hatte ein Fahrzeug Feuer gefangen, das sich rasch auf die zwei Wohnhäuser ausgebreitet hat. Neun Fahrzeuge sind völlig ausgebrannt. Acht Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in die Krankenhäuser Dornbirn, Hohenems und Bregenz gebracht. Für die Bewohner:innen wurde eine Anlaufstelle in der Volksschule Oberdorf eingerichtet.

Hier wurden die Brandopfer erstversorgt und die Unterbringung für die laufende Nacht organisiert. Der Großteil der Opfer kam bei Verwandten und Bekannten unter. Für einige Personen wurde eine Notunterkunft in der Volksschule organisiert; sie werden morgen eine neue Notunterkunft erhalten. Insgesamt sind rund 66 Personen in den beiden Häusern gemeldet; Aufgrund der Silvesternacht waren viele davon nicht zu Hause.

Die Feuerwehren Dornbirn, Hohenems und Bregenz waren mit rund 120 Kräften im Einsatz. Aus Bregenz Rieden wurde das LUF zur Brandbekämpfung in der Tiefgarage angefordert. Das Rote Kreuz war mit rund 60 Kräften im Einsatz, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu versorgen, zu registrieren und die Unterkunft zu organisieren. Dazu kamen zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei sowie des KIT.

Bei der Stadtpolizei Dornbirn wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Angehörige eine weitere Anlaufstelle geschaffen – unter der Telefonnummer +43 5572 22200 können Sie hier Informationen abrufen.